

NIEDERSCHRIFT

der 47. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf am 27.03.2024

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Ort: Feuerwehr Versammlungsraum Langendorf, Hegelstr. 1c

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Verteilung der Heimatpflegemittel - Diskussion mit Vereinen und Beschlussfassung
- TOP 6 Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 7 Beantwortung von Anfragen
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Grundstücksangelegenheit 019/2024
- TOP 2 Grundstücksangelegenheit 060/2024
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 9 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 10 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Horst Ziegler eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 8 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, wann in Wiedebach mit der Instandsetzung des Weges zur Koppel gerechnet werden kann.

Herr Ziegler teilt mit, dass er die Verwaltung in regelmäßigen Abständen darauf verweist, dass einige Fußwege und Straßen in desolatem Zustand sind.

Es fehlen finanzielle Mittel, um hier großflächig Abhilfe zu schaffen.

Herr Ziegler informiert über das von Herrn Papke geäußerte Vorhaben, ab dem Haushalten 2025 mehr Geld für Straßenbaumaßnahmen einzuplanen, um zufriedenstellende Sanierungen durchführen zu können.

Herr Wolter bemängelt, dass aus Richtung Wiedebach kommend kein Schild die Fußgänger darauf hinweist, dass an der Koppel der Fußweg aufgebaggert wurde.

Herr Ziegler teilt dazu mit, dass die Baustelle dem Ortschaftsrat nicht bekanntgegeben wurde.

Herr Ralph Günther fragt nach, warum die Übungsleiter vom Grün-Weiß Langendorf e.V. zu den Trainingszeiten nicht mehr auf dem Schulgelände parken dürfen.

Herr Ziegler hat dazu heute die Beantwortung vom Fachbereich I erhalten und liest diese vor.

Nach Ansicht der Verwaltung ist das Parkverbot gerechtfertigt, da es zu missbräuchlicher Verwendung der Schlüssel für das Schulgelände und deren Weitergabe an Unbefugte gekommen sei.

Herr Günther wird nun umgehend Kontakt zur Verwaltung aufnehmen, um die Sachverhalte zu klären und eine Lösung für die Übungsleiter herbeizuführen. Durch das Parkverbot haben sie Trainings- und Ausrüstungsgegenstände nun von außerhalb auf das Schulgelände zu transportieren.

Auf die Frage von Herrn Gippner, was für bauliche Aktivitäten am alten Schafstall am Kloostergut durchgeführt werden, teilt Herr Ziegler mit, dass der neue Grundstückseigentümer wegen Gefahr im Verzug die einsturzgefährdete Mauer am Hintereingang der Schule zurückbaut und Herr Wolter fügt ergänzend hinzu, dass es sich vorerst um Sicherungsmaßnahmen des Eigentümers handelt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2024 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

5. Verteilung der Heimatpflegemittel - Diskussion mit Vereinen und Beschlussfassung

Herr Ziegler beginnt die Diskussion um die Verteilung der Heimatpflegemittel mit der Auskunft, dass vom Ortschaftsrat 6.500,00 Euro für die Vereinsarbeit bereitgestellt werden.

Herr Gippner vom Verein Deutscher Schäferhunde e.V. teilt mit, dass er Herrn Ziegler einen 2. Antrag auf Zuwendung finanzieller Mittel aus dem Heimatpflegefonds für das Jahr 2023 übergeben hat.

Die Mittel waren dem Verein in der Sitzung am 22.02.2023 antragsgemäß in Höhe von 500,00 Euro per Beschluss des Ortschaftsrates zwar zuerkannt worden, die Auszahlung wurde jedoch gestoppt mit der Begründung, dass der Verein sich nicht an der Vorbereitung und Ausrichtung des alljährlichen Ortsfestes beteiligt.

Er ist mit dem Wissen um die Zusage der Heimatpflegemittel aus der Sitzung gegangen und hat Monate später erfahren, dass die Zusage zurückgenommen wurde und der Verein die Zuwendung nicht erhält.

Er möchte wissen, wie dieses Jahr diesbezüglich mit der Vergabe von Heimatpflegemitteln verfahren wird.

Herr Ziegler informiert über die vorausgegangene Diskussion im Ortschaftsrat mit dem Ergebnis, dass künftig keine Verpflichtung bezüglich des Ortsfestes an die Vergabe der Mittel gebunden sein wird.

Herr Göhring und Herr Wolter weisen darauf hin, dass der Ortschaftsrat es versäumt hat, Herrn Gippner über die Rücknahme der Zuwendung und die Begründung zu informieren.

Herr Reimer sieht einen Verfahrensfehler auch darin, dass im Beschluss nicht konkret festgelegt wurde, dass die Vergabe der Mittel zwingend an die Beteiligung am Ortsfest gebunden ist.

Herr Riel ist der Meinung, dass vor der Beschlussfassung darüber diskutiert wurde, die Mittel unter dieser Bedingung zu bewilligen und dass die Ortschaftsräte dem mehrheitlich gefolgt sind.

Auf das weitere Vorbringen von Herrn Gippner, der sich dagegen verwahrt, sich nicht an der Ausrichtung des Festes beteiligen zu wollen, entgegnet Herr Ziegler, dass hier die Vereine untereinander gefordert sind, Absprachen zur gerechten Aufgabenverteilung zu treffen. Dort kann Herr Gippner seine Kritik vortragen und Vorschläge unterbreiten.

Herr Reimer stellt den Antrag, dass nach aktuellem Sachstand und den festgestellten Versäumnissen erneut über die Zuwendung der im letzten Jahr beantragten 500,00 Euro des Vereins Deutscher Schäferhunde e.V. beraten wird.

Herr Ziegler schlägt vor, dass bis zur nächsten Sitzung eine rechtliche Prüfung der erneuten Antragstellung auf Mittel aus dem Jahr 2023 erfolgt.

Herr Ziegler bittet die Vertreter der Vereine, ihre Antragstellung auf Vergabe von Heimatpflegemitteln für das Jahr 2024 vorzutragen.

Der Schützenverein möchte 750,00 Euro für Arbeiten am Giebel des Vereinshauses verwenden.

Herr Ziegler verweist darauf, dass die Heimatpflegemittel für die Vereinsarbeit zu nutzen sind. Für Instandhaltungsarbeiten ist der Eigentümer der Immobilie verantwortlich.

Der Spritzenverein beantragt eine Zuwendung in Höhe von 1.000,00 Euro. Dieses soll für ein Fest am 21.09.2024 anlässlich 91 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 21 Jahre Spritzenverein verwendet werden. Die beiden Feuerwehr-Jubiläen ergeben zusammen die Zahl 112.

Der Verein Grün-Weiß Langendorf e.V. möchte die gewünschte Zuwendung in Höhe von 1.000,00 Euro auch dazu nutzen, das 95-jährige Vereinsjubiläum feierlich zu begehen.

Der Verein Deutscher Schäferhunde e.V. plant zum 70-jährigen Jubiläum einen Ausflug für die Vereinsmitglieder oder eine Zuchtschau und beantragt eine Zuwendung in Höhe von 1.000,00 Euro.

Die Summe der von den Vereinen beantragten Heimatpflegemittel beträgt insgesamt 7.250,00 Euro.

Herr Wolter bezieht sich auf die vom Stadtrat beschlossene Erhöhung der Heimatpflegemittel von 11,00 auf 12,00 Euro ab dem Jahr 2024 pro Einwohner. Damit wäre seiner Meinung nach eine Erhöhung der vom Ortschaftsrat zur Verfügung gestellten Mittel für die Vereine um 500,00 Euro auf insgesamt 7.000,00 Euro möglich. Wenn dem Vorschlag gefolgt wird, müssten die Vereine lediglich eine Reduzierung um 250,00 Euro vornehmen.

Der Verein Solidarische Landwirtschaft e.V. reduziert die beantragte Summe um 250,00 Euro auf 750,00 Euro und begründet dies mit der Solidarität gegenüber den Vereinen, die Feiern zu Vereinsjubiläen ausstatten möchten.

Herr Ziegler fasst die Diskussion zusammen und folgt in Einvernehmen mit den Ortschaftsräten dem Vorschlag, die Gesamtsumme auf 7.000,00 Euro zu erhöhen und dies auch im Folgejahr beizubehalten.

Ergänzend fügt Herr Ziegler hinzu, dass die Heimatpflegemittel pro Einwohner nicht ausschließlich für die Vereinsarbeit genutzt werden, sondern auch für die Seniorenbetreuung und die Unterstützung der Vereine mit Ausstattungsgegenständen. Bei runden Geburtstagen ab 70 und danach alle 5 Jahre werden die Jubilare vom Ortsbürgermeister besucht und mit einem Blumenstrauß bedacht, wenn sie es wünschen.

Herr Ziegler beendet die Diskussion um die Heimatpflegemittel und formuliert den Beschlusstext für die Abstimmung.

Beschluss-Nr. LAN 066-47/2024

Der Ortschaftsrat beschließt die Verteilung der Heimatpflegemittel in Höhe von insgesamt 7.000,00 Euro an die Vereine wie folgt:

1. Langendorfer Carnivals-Club e.V.	500,00 Euro
Die Burg e.V. Langendorf	500,00 Euro
Ortsverein Langendorf 2002 e.V.	500,00 Euro
Schützenverein 1874 Langendorf e.V.	750,00 Euro
Solidarische Landwirtschaft Langendorf e.V.	1.000,00 Euro
Spritzenverein Langendorf e.V.	750,00 Euro
SV Grün-Weiß Langendorf e.V.	1.000,00 Euro
SV Grün-Weiß Langendorf e.V. - Pfingstbier	500,00 Euro
Verein Deutscher Schäferhunde Langendorf e.V.	1.000,00 Euro
Volkschor Langendorf e.V.	500,00 Euro

Eine Teilnahme der Vereine an der Vorbereitung und Durchführung des alljährlichen Dorffestes ist nicht an die Vergabe von Heimatpflegemitteln gebunden.

Abstimmung: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Herr Ziegler verweist auf seine Anfrage an das Kulturamt in der Ortsbürgermeisterrunde hinsichtlich der GEMA-Gebühren bei Veranstaltungen.

Der Amtsleiter, Herr Endt, hat dazu ausgeführt, dass es verschiedene Tarife für die unterschiedlichen Veranstaltungen gibt.

Herr Ziegler rät den Veranstaltern, sich direkt an das Kulturamt der Stadt zu wenden und die Veranstaltung zu besprechen.

Weiterhin bittet Herr Ziegler die Vereine darum, einen gemeinsamen jährlichen Veranstaltungskalender zu erstellen und darin auch benötigte Ausstattungsgegenstände zu benennen. Damit kann auch das Kulturamt besser planen, wer wann was für die Veranstaltung benötigt. Zusätzlich könnte der Kalender in den Schaukästen ausgehängt werden, um die Bürger über Veranstaltungen im Ort zu informieren.

Herr Gippner hat einen Veranstaltungskalender erstellt und dem Eigenbetrieb Sport- und Freizeitstätten übergeben. Darin sind auch am Wochenende stattfindende Hundesport-Trainingszeiten aufgeführt. Ihm unverständlich wurde das Gelände für eine Privatfeier vermietet, ohne den Hundesportverein darüber zu informieren und ohne die verplanten Zeitfenster zu beachten. Er bittet darum, dass bei Interesse der Geländenutzung der Termin unbedingt auch mit dem Hundesportverein zu besprechen ist und nicht nur mit dem Eigenbetrieb.

Herr Günther stellt aus den geschilderten Sachverhalten und Versäumnissen auch selbstkritisch fest, dass eine wichtige Grundlage für eine lösungsorientierte Zusammenarbeit zum einen die Kommunikation unter den Vereinen und zum anderen mit dem Ortschaftsrat ist. Alle Beteiligten

an einer Entscheidung sollten ausreichend über den Sachverhalt informiert sein und einbezogen werden.

6. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Ziegler informiert über das neue Amt für Sozialraumentwicklung. Die Amtsleiterin, Frau Dr. Kiehl hat sich und die Aufgaben des Amtes in der Ortsbürgermeisterrunde vorgestellt. Dort angegliedert wird die Stelle einer Ehrenamtskoordinatorin, die ab 02.04.2024 ihren Dienst antritt. Sie wird auch ein Bindeglied zu den Ortschaften sein.

Herr Ziegler teilt mit, dass in der letzten Woche eine Begehung des Feuerwehrgerätehauses hinsichtlich der von den Kameraden aufgezeigten Baumängel mit Vertretern der Verwaltung stattgefunden hat.

Herr Reimer teilt dazu mit, dass die Mängel erneut besprochen wurden und im Fall des nachweislichen Einlaufs von Regenwasser in die Fahrzeughalle Möglichkeiten zur Beseitigung der Fehler geprüft werden.

Für die am 16.04.2024 geplante Gewässerschau ist die Uhrzeit für die Begehung in Langendorf noch nicht bekannt. Herr Ziegler leitet die Information umgehend an die Interessenten weiter.

Es wird erneut festgestellt, dass in Langendorf und auch den umliegenden Gemeinden die Straßenschäden zunehmen. Grund dafür sind die teilweise sehr alten Beläge, mehrere Straßenöffnungen und unzureichende Deckenschlüsse im Anschluss an Baumaßnahmen. Künftig sollen im Haushaltsplan höhere Summen für Maßnahmen zur Straßenertüchtigung eingestellt werden.

Der Stadtrat hat am 14.03.2024 den Haushaltsplan 2024 ff. beschlossen.

7. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 200/2023 – Winterdienst im Aupitzer Weg außerorts
- AF 007/2024 – Beschaffung Fahrzeuge FB IV
- AF 035/2024 – Ausgleichspflanzung am Hirtenborn
- AF 036/2024 – Parken auf dem Schulgelände (Vereinstrainer)
- AF 037/2024 – Fortführung Radweg in Langendorf
- AF 003/2024 – Baumverschnitt am Hirtenborn
- AF 015/2024 – Zustand Gehweg Johann-Sebastian-Bach-Straße/Feuerbachstraße

Herr Kraft und Herr Ziegler sehen die Beantwortung der Anfrage zum Winterdienst im Aupitzer Weg außerorts (AF 200/2023/1) als nicht zufriedenstellend an.

Der Aupitzer Weg wird rege genutzt als Verbindungsstraße zur B91 und A9 und stellt damit doch einen Hauptverkehrsweg dar.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Ziegler bittet um Teilnahme von Vertretern der Stadtverwaltung zu einer nächsten Sitzung, um zum aktuellen Stand der geplanten Umgehungsstraße B87 zu informieren.

In der Öffentlichkeit werden Trassenverläufe benannt, die nicht der vom Ortschaftsrat favorisierten Variante entsprechen. Das Raumordnungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Herr Kraft appelliert an die Bürger, ihre Einwände gegenüber dem Landesstraßenbauamt vorzubringen, um einen ungünstigen Trassenverlauf von Langendorf abzuwenden.

Herr Ziegler bezieht sich auf die Verbrennung von Gartenabfällen und Baumschnitt, was derzeit 2x im Jahr erlaubt ist und möchte wissen, ob an dieser Regelung etwas zu ändern ist.

Die Ortschaftsräte und Bürger geben ihre Meinung für oder gegen das Verbrennen ab und sehen es als besonders wichtig an, dass die Bürger, die etwas verbrennen, dies auch umsichtig und mit Rücksicht auf die Mitbürger tun.

Auf den Aufruf „Unser Dorf hat Zukunft“ wird sich Langendorf nicht bewerben. Die Anmeldefrist ist sehr knapp bemessen. Es wäre die Unterstützung der Verwaltung notwendig, da zu einigen Passagen die Ortsbürgermeister nicht befugt sind, rechtsverbindliche Aussagen zu treffen.

Der Aufruf wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Ziegler spricht die Nachwuchsprobleme bei der Freiwilligen Feuerwehr an und bittet die Vertreter der Vereine, bei den Vereinsmitgliedern für die aktive Mitarbeit bei der Feuerwehr zu werben.

Herr Wolter äußert sich dazu dahingehend, dass die Möglichkeit einer Art Abgabepflicht geprüft werden sollte für Bürger, die sich für die ehrenamtliche Mitarbeit bei der ortsansässigen Feuerwehr eignen, sich dieser aber grundlos entziehen.

Herr Riel verweist erneut auf die Absenkung der Parkfläche gegenüber dem Gasthaus Lorbeer in der Weißenfelser Straße.

Herr Riel teilt mit, dass in der Straße Am Hochheim aus Richtung Weißenfels-Süd kommend Straßenschäden nach Abschluss einer Baumaßnahme vorhanden sind und bittet um Behebung der Gefahrenquelle.

Herr Ziegler spricht den Organisatoren der letzten Blutspendeaktion mit 117 Blutspendern seinen Dank aus.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es sind keine Bürger mehr anwesend.

10. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin